

Datum	Thema	Autor(en)
Dienstag, 4. Mai	<b>Österreichischer Staatsmeister 2009 zu Gast</b> "Die andere Seite" (STM: Gold, WM: Bronze)	Fritz Kober & Martin Kober
Dienstag, 11. Mai	<b>Erfolgreicher europäischer Filmautor</b> "Tönendes Holz", "Peanuts" und andere Filme	Hans Schober (Schweiz)
Dienstag, 18. Mai	<b>Animationsfilme vom Festival Ebensee</b> Die besten Beiträge in einer Übersicht	Internationale Autoren
Dienstag, 25. Mai	<b>Verbandswettbewerb Nr. 4</b> Wir sehen, besprechen und bewerten Videos	österr. Autoren
<b>Montag,</b> 31. Mai	<b>108. Filmklubgalerie &amp; Kapfenbergabend</b> Die ältesten Ansichtskarten von Kapfenberg	Köllner, Kolb, Zenz, Nihad, Kollmann
Dienstag, 1. Juni	<b>"Die Hochsteiermark"</b> Der Fernsehfilm in der Langfassung, 45 min	Alfred Ninaus
Dienstag, 8. Juni	<b>Der Foto-Film, ein Workshop</b> Mit Bildern Filmgeschichten erzählen	Helmut Schwarz (Wien)
Dienstag, 15. Juni	<b>Europ. Literaturkreis Kapfenberg zu Gast</b> Erinnerungen an vier Kapfenberger Literaten	Eggenreich, Valencak Kandlbauer, Zinkl
Dienstag, 22. Juni	<b>Verbandswettbewerb Nr. 3</b> Wir sehen, besprechen und bewerten Videos	österr. Autoren
<b>Montag,</b> 28. Juni	<b>33. historischer Filmabend</b> Schwerpunktthema "Böhler"	Günther Agath
Dienstag, 29. Juni	<b>Abschlussgrillfest beim Brucker Uhrturm</b> Die Brucker Amateurfunker laden uns ein	Rudi Wendlandt Walter Stelzer

Retouren an: Günther Agath,  
Kernstockg. 13, 8605 Kapfenberg



**Hinweis:** Die Veranstaltungen finden im Klublokal des Filmklubs Kapfenberg statt, dieses befindet sich in der Volksschule Redfeld, Steinerhofallee, 8605 Kapfenberg. Infos dazu gibt es unter: **0676 6101507**. Die Klubabende beginnen jeweils pünktlich um **19:00 Uhr**. Für Mitglieder freier Eintritt, von Besuchern wird gerne eine kleine Spende entgegengenommen.



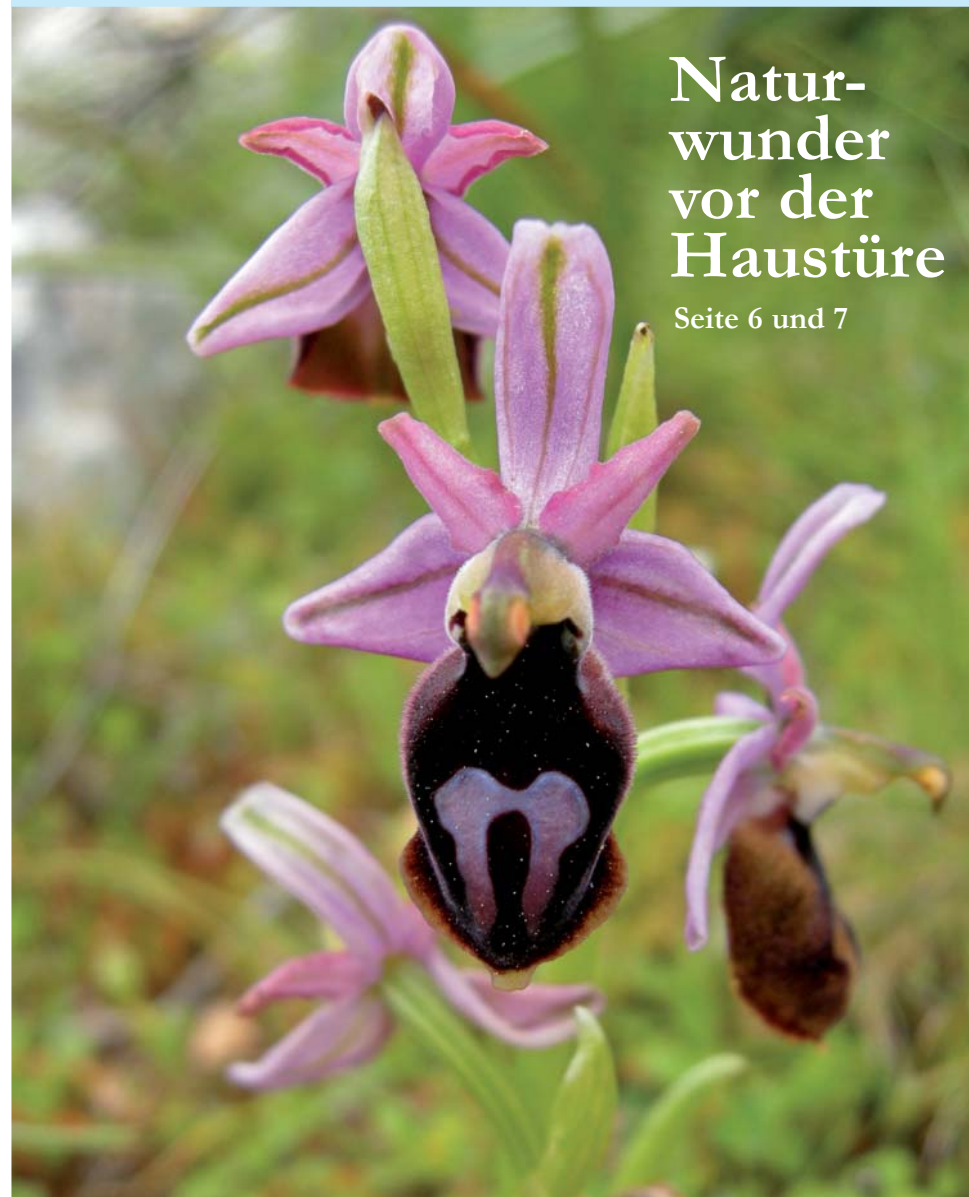
# Filmblattl

Mitteilungen des Filmklub Kapfenberg

Nummer 3/2010

## Naturwunder vor der Haustüre

Seite 6 und 7



## Liebe Mitglieder und Freunde des Filmklubs!

Vierunddreißig Beiträge wurden heuer zur steirischen Landesmeisterschaft in Zeltweg eingereicht. Uns war die Jury jedoch nicht gewogen und so sind wir diesmal leer ausgegangen. Zu bemerken war überhaupt eine höchst eigenwillige Filmbewertung, deren Bestätigung bei der Staatsmeisterschaft noch aussteht. Erfreulich war, dass einige unserer Mitglieder die Landesmeisterschaft besucht haben.

Unser vielfältiges Klubprogramm bringt uns mit dem unterschiedlichsten Interessensgruppen in Kontakt und bereichert die Palette unseres Wirkens. Durch die Diagonale haben sich außerdem neue Kooperationen ergeben, die unseren Autoren helfen



und das Programmangebot erweitern werden. Im Sommer wollen wir ein Jugendseminar am Klopeiner See organisieren. (siehe Seite 8). Es soll lernwilligen Vereinsmitgliedern die Möglichkeit geben, in einem Workshop, Erholung und Wissenserweiterung miteinander zu verbinden.

Einige unserer Mitglieder sind auch außerhalb des Filmklubs mit Ausstellungen, Theateraufführungen, Vorträgen usw.

äußerst erfolgreich und machen so für unseren Verein Werbung.

Alle VÖFA - Sendungen im Bayern Alfa wurden archiviert und können im Klublokal entliehen werden. Die Kapfenberger Fotografen werden heuer die Fotostaatsmeisterschaft im Juni 2010 organisieren Die Brucker Funker laden uns zum Grillfest beim Brucker Uhrturm ein und der Kapfenberger Literaturkreis erinnert sich an die vier bekannten Literaten (Eggenreich, Kandlbauer, Valencak und Zinkl).

Neu in unseren Reihen dürfen wir begrüßen: David Wurm, Klaus Reismann, Stefan Matzbacher und Andreas Kienleitner.

Leider gibt es auch einen schmerzlichen Verlust zu beklagen, Unser Filmfreund und Klubmitglied Horst Piwerka, ehemaliger Vizebürgermeister aus Schrems bei Frohnleiten, ist Ende Februar verstorben. Er wird uns als feinsinniger und kritischer Filmschaffender in Erinnerung bleiben.

Einen erfolgreichen Filmsommer wünscht euch allen, euer Obmann

Günther Agath

## Frauenkunst und Männerfleiß

Es ist schon Tradition im Filmklub, dass zum internationalen Frauentag Künstlerinnen das Programm des Klubabends gestalten. Diesmal gab es mit Astrid Heubrandtner und Ingrid Hofbauer zwei herausragende Vertreterinnen des augenscheinlich doch stärkeren Geschlechts.



Günther Agath mit Ingrid Hofbauer und Astrid Heubrandtner (re.)

Mit dem neuen Wegweiser geht nun auch all jenen ein Licht auf, die bisher nicht in das Klublokal gefunden haben. Ein ganz herzliches Dankeschön für dieses leuchtende Beispiel kreativer Mitarbeit bei der Verbesserung unseres Klublokales geht an Lorenz Rinnhofer.



Herr Lorenz Rinnhofer mit dem neuen beleuchteten Wegweiser

### Impressum:

**Herausgeber:** Filmklub Kapfenberg, ZVR 981 576 935

p. A. Günther Agath, Kernstockgasse 13, 8605 Kapfenberg

**Redaktion:** Eckhard Nussmüller, Paulahofsiedlungsstraße E2, 8600 Oberaich

**Fotos:** Nussmüller, Agath, Fraiss

Das Filmblatt ist eine unabhängige und unpolitische Vereinsmitteilung für Mitglieder und Freunde des Filmklub Kapfenberg. Der Filmklub Kapfenberg ist Mitglied im Verband Österreichischer Film und Videoautoren (VÖFA)

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers entsprechen.

**http://www.filmklubkapfenberg.at Mailadresse: gutlicht@filmklubkapfenberg.at**

# Digitales Fotolabor Lightroom + Photoshop

Bildbearbeitung und  
Fotoarchiv in der Praxis  
für Mac und Windows

In diesem Kurs erfahren Sie wie Ihre digitalen Aufnahmen in einem optimalen Workflow nach der Aufnahme weiterverarbeitet werden. Durch praxisnahe Beispiele vom Fotografenmeister Christian Rabenstein.

- Programmoberfläche und Werkzeuge
- Organisieren der Bilder in der Bibliothek, Suchen und Filtern
- Umgang mit Metadaten und Stichwörtern
- JPEG oder RAW
- Aufbau eines Archiv-Systems
- Such- und Filter-Techniken
- Bildauswahl, Qualitätsbeurteilung
- Sinnvolles Arbeiten mit Sammlungen
- Farbkorrekturen und Optimierungen
- Partielle Korrekturen mit Pinsel und Verlaufsfiler
- Effektive Serienbildbearbeitung
- Export in andere Dateiformate
- Diashows, Drucken und Erstellen von Bildergalerien für den Einsatz im Internet
- Realisieren eines schnellen Workflow
- Hilfreiche Kürzel
- Tipps & Tricks

Kursbeitrag:  
für Mitglieder € 79,- (Normalpreis € 99,-)

Im Klublokal des Filmklubs Kapfenberg, in der Volksschule Redfeld, Steinerhofallee, 8605 Kapfenberg.



Sa. 29.05.2010  
von 10 - 16 Uhr

Anmeldung:  
0664 / 422 622 7  
office@derRabe.at



www.derRabe.at

## Bericht des Kassiers

Einige Anmerkungen zur Zahlungsmoral unserer Mitglieder und zu aktuellen Klubereignissen von Herbert Fraiss

Auch ich möchte unsere neuen Mitglieder Klaus Reismann, David Wurm, Stefan Matzbacher und Andreas Kienleitner in unserem Verein herzlich willkommen heißen und ihnen viele schöne Stunden in unserer vielfältigen Gemeinschaft wünschen. Herzlichen Dank auch den vielen pünktlichen Einzählern des Mitgliedsbeitrages 2010 (37 € für Erwachsene und Familien bzw. 20 € für Jugendliche bis zum 25. Lebensjahr) und fürs Aufrunden bei den Spenden. Leider muss ich zehn säumige Filmer (darunter auch ein Vorstandsmitglied!) bitten, den beiliegenden Erlagschein fürs Überweisen zu benutzen.

Die Sommer-Vorstandssitzung wird voraussichtlich am 1. Juli 2010 ab 18 Uhr in meinem Gartenpavillon stattfinden und mit einem kleinen Imbiss enden. Bitte ausreichend Zeit nehmen!

Am 29. Juni 2010 lädt die neue Brucker Stadträtin Andrea Winkelmeier vor dem Abschlussgrillfest beim Brucker Uhrturm bereits um 18 Uhr ins neue Brucker Museum ein.



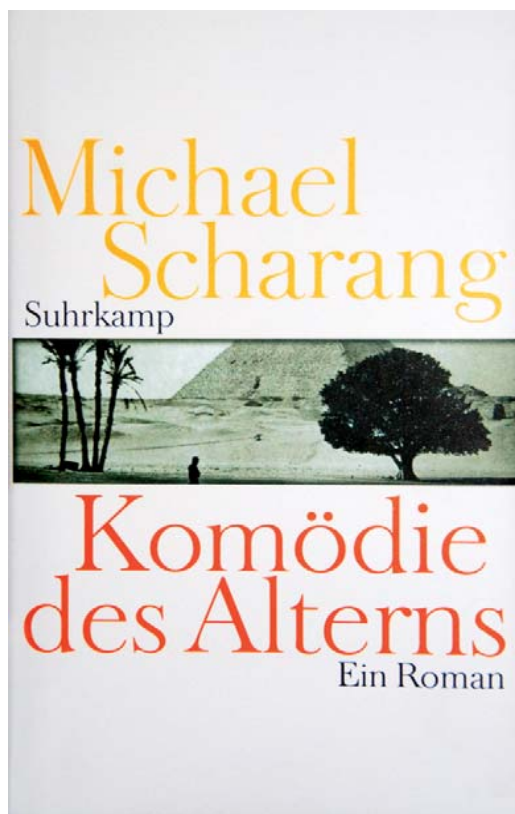
Unseren Jungfilmern werden wir fürs 14. Sommer-Workshop eine finanzielle Unterstützung zukommen lassen. Der vorläufige Halbpensionspreis ist mit 25 € pro Tag und Person sehr günstig und schließt auch die Benützung des Badeareals am Klopeinersee ein. Bei rascher Anmeldung im Klublokal und 100 € Anzahlung ist Dein Platz gesichert (siehe eigenen Bericht).

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern wünsche ich als Kassier für die Sommermonate gutes Licht zum Filmen, viel Mut und Kraft für das Umsetzen und ein gesundes Wiedersehen am 7. September 2010 in unserem Filmklublokal in der Volksschule Redfeld.

## Ein Buch über Alter und Freundschaft

*Kapfenberg als Kulisse für ein literarisches Werk. Höchst lesenswert!*

Der aus Kapfenberg stammende Michael Scharang hat nach langer Pause wieder einen Roman geschrieben. Es ist die Geschichte von zwei Männern, einem



Österreicher und einem Ägypter, die sich in ihrer Jugend im Stahlwerk der Firma Böhler kennen gelernt und angefreundet haben. Jetzt, zu ihrem 60. Geburtstag wollen sie sich wieder treffen, doch ihre

Freundschaft hat durch jüngste Ereignisse schwer gelitten und so sehen sie der geplanten Zusammenkunft in Kairo mit gemischten Gefühlen entgegen. Beide erinnern sich an die Anfänge ihrer Beziehung und was sie ein Leben lang miteinander verbunden hat. Sie denken daran, wie sie gemeinsam auf die Berge gestiegen sind, auf die hohe Pötschen, die Fölz und den Hochschwab. Auch so manches Gespräch von damals über Freiheit und Revolution kommt ihnen in den Sinn, ebenso die Musterfarm mit angeschlossener Akademie in Ägypten, ein Gegenprojekt zu den landesüblichen Agrarbetrieben. Ihr Zusammentreffen, das sie sich als Abrechnung ausgemalt haben, verläuft dann allerdings ganz anders und rechtfertigt den Titel des Buches.

Die Stärke des Romans ist die feine Ironie, mit der diese beiden alternden Männer geschildert werden und die gelungene Verbindung von Erinnerung und Gegenwart. Ein Lesevergnügen, nicht nur wegen des starken Kapfenberg - Bezuges. Und dass die beiden Freunde 1958 bei Böhler auch am Hochofen gearbeitet haben, den es dort nie gegeben hat, stört dabei höchstens ein paar alte Böhlerianer (*nuss*).

## Rückblick auf die Landesmeisterschaft

*Unser Klub ging diesmal leer aus. Warum das passiert ist, schildert ein ziemlich frustrierter Günther Agath*

Wenn beim Basketballmatch Kapfenberg gegen Fürstenfeld die Schiedsrichter so parteiisch sind, dass sie unmotivierte Strafen gegen unsere Spieler, Trainer und Zuschauer geben, so ist das ein noch nie dagewesener Skandal. Wenn bei Fußballspielen von Rapid, Austria oder Salzburg Referees solange gegen Kapfenberg pfeifen, bis diese Spitzenklubs gesichert führen, einen Elfmeter oder einen Ausschluss gegen einen Spieler geben, so ist das fast schon Alltag in der Bundesliga.

Aber wenn sich die gesamte Jury bei der steirischen Landesmeisterschaft 2010 zu den kuriosesten, sogar einheitlichen Bewertungen „durchringt“ und damit mehr

als ein starkes Kopfschütteln bei allen anwesenden Filmern hervorruft, dann muss man sich um die Zukunft einer neutralen Jurorenausbildung Sorgen machen. Dass schwache Beiträge hinaufgelobt wurden, mehrere interessante Videos keine Qualifikation zur Staatsmeisterschaft in Salzburg erhielten, befremdete viele im Publikum. Oberflächliche Besprechungen, Nacherzählen des Inhalts, persönliche Besserwisserstatements von Juroren, all das sollte vermieden werden. Da dürften einige „Beckmesser“ bei der Jurorenfortbildung im Jänner 2010 gefehlt haben. Das sind Tatsachenentscheidungen, da kann man nichts machen, Pech gehabt, ein Jahr Arbeit für die Fische!



*Der Filmklubvorstand anlässlich einer Zusammenkunft im Restaurant Böblerstern*

## Auf zum 14. Sommer-Video -Workshop !

Der Vorstand des Filmklub Kapfenberg plant im Sommer 2010 am Klopeiner See rund um das Video Festival der "Goldenen Diana" ein lockeres Seminar für junge aber auch ältere Mitglieder, die sich neue Anregungen, großen Mut und aktuelles Wissen fürs Filmen holen wollen. Auch Eltern mit ihren Kindern können gerne daran teilnehmen.

### Programm:

Samstag 21. Aug. 2010	07:00	Abreise von Kapfenberg nach Kärnten
	10:00	Workshop 1 (Filmmontage A)
	12:30	Quartier beziehen
	14:00	Workshop 2 (Filmmontage B)
Sonntag 22. Aug. 2010	08:00	Frühstück
	09:00	Workshop 3 (Filmschnitt C)
	14:00	Workshop 4 (Filmschnitt D)
	19:30	Eröffnungsfeier Diana Festival
Montag 23. Aug. 2010	08:00	Frühstück
	09:00	Reportage (mit eigener Kamera)
	14:00	Freizeit (Baden, Besichtigungen)
	19:30	1. intern. Filmblock mit Bewertung
Dienstag 24. Aug. 2010	08:00	Frühstück
	09:00	Spielfilmsequenzen
	14:00	Freizeit (Baden, Besichtigungen)
	19:30	2. intern. Filmblock mit Bewertung
Mittwoch 25. Aug. 2010	08:00	Frühstück
	09:00	Heimreise nach Kapfenberg
Kosten für Mitglieder:	VÖFA Workshop, pro Person	70,- EUR
	4x Nächtigung/Halbpension, pro Person	100,- EUR

Anfrage, Anmeldung und Anzahlung (100,- EUR) bis 18. Mai 2010 bei:  
Günther Agath (Obmann Filmklub Kapfenberg) Tel. 0676 6101507 od.  
Georg Ofner (Jugendgruppe Filmklub Kapfenberg) Tel. 0676 6030353

## "Fodeografie" heißt das Zauberwort

Immer mehr Fotoapparate ermöglichen qualitativ hochwertige Videoaufnahmen. Unter dem hässlichen Begriff "Fodeografie" macht es derzeit Schule.

Einem Bericht des "STANDARD" zufolge, werden in den USA erste TV Serien ausgestrahlt, die mit Spiegelreflexkameras gefilmt worden sind! Für diese Verschmelzung von Fotografie und Video hat man auch schon einen eigenen Namen parat: "Fodeografie". Bei der verwendeten Kamera soll es sich gemäß der Zeitung um eine Canon 5D Mark II handeln. Die Bildqualität des damit gedrehten Videos sei "verblüffend", ist zu hören.

Viele Werbefilmer und TV-Kameramänner haben in den letzten Monaten ähnliche Erfahrungen gemacht. Die Oberklasse der neuesten Wechselobjektivkameras mit Filmfunktion liefert dank der größeren Bildsensoren und der breiten Auswahl

an Wechselobjektiven Bilder wie Kinofilm-Kameras, allerdings für einen Bruchteil des Geldes, das man für eine Profikamera hinzulegen hat. Als einziges Manko erweist sich die Fokussierung, die bei diesen Kameras von Hand erfolgen muss, weil der Autofokus bei der Videofunktion nicht zur Verfügung steht.

Doch schon zeichnet sich auch hier ein Wandel ab. Die neueste Generation der Wechselobjektiv-kameras kommt ohne Spiegelsystem aus und liefert ein digitales Bild für den Sucher. Diese Kameras (etwa Panasonic Lumix G-Serie, Pen Modelle von Olympus und andere) ermöglichen bereits die Verwendung eines Autofokus auch bei Videoaufnahmen (*nuss*).



**Der Spezialist für  
Ihre individuellen  
Wünsche!**

Abdichtung, Dachdeckerei,  
Spenglerei, Dachbegrünung,  
Garten-, Landschafts- und Teichbau

**03862/23463**



8605 Kapfenberg  
[www.gollnerdach-garten.at](http://www.gollnerdach-garten.at)

## Naturwunder vor der Haustüre

*Sehr oft wurde an dieser Stelle über ferne Reiseziele berichtet und Filmtipps für exotische Destinationen gegeben. Dass man jedoch auch in unserer steirischen Heimat viele Gelegenheiten hat, Naturwunder aufzuspüren und sie im Film festzubehalten, zeigt dieser Bericht von Eckhard Nussmüller*

Der Winter ist vorbei und die Natur lockt mit blühenden Wiesen, singenden und balzenden Vögeln und mancherlei Getier, dass gerade

jetzt im Frühling besonders aktiv ist. Auch die Außentemperaturen sind wieder angenehm, was liegt daher näher, als diese

Gelegenheit zu nützen und mit der Filmkamera einige dieser Vorgänge in der Natur einzufangen. Die sogenannten "Wald- und Wiesenfilme" sind zwar nicht allzu beliebt bei den Filmern, weil ihre Herstellung einerseits unglaubliche Geduld und auch eine gehörige Portion Glück erfordert und andererseits der fertige Film dann von manchen Zuschauern als langweilig abgetan wird. Aber gerade was das Interesse an solchen Filmen betrifft, muss man nur schauen, wie viele Naturfilme im Fernsehen geboten werden. Die Sendung "Universum" etwa, hat seit Jahrzehnten hohe Einschaltquoten, die besonders dann stark ansteigen, wenn heimische Themen abgehandelt werden. Es liegt also nicht am Thema, wenn dieses Genre in Amateurkreisen ein wenig umstritten ist. Das Problem liegt aber



*Die Birkhahnbalz garantiert spannende Filmsequenzen*



*Der Hundsahn - ein Liliengewächs, das am Rennfeld wächst*

möglicherweise darin, dass private Naturfilme oft nur aus einer willkürlichen Aneinanderreihung von ziemlich unzusammenhängenden Filmsequenzen bestehen.

Doch jeder ernsthafte Filmer weiß, dass es ohne einem Konzept nicht geht. Ein Film muss immer eine Geschichte erzählen und dies gilt auch für den Naturfilm. Ob es die Balz des Birkhahnes ist, oder das Sprießen seltener Blumen, die dann von allen möglichen Insekten besucht werden, immer kann man etwas Besonderes finden, das sich lohnt, mit der Kamera festgehalten zu werden. Wichtig ist dabei natürlich ein genaues Wissen um die beobachteten Vorgänge. Die Einzelereignisse müssen in ein größeres Gesamtkonzept eingebettet werden. Das kann unter dem Titel einer bestimmten Jahreszeit erfolgen, man kann aber auch eine Wanderung auf die Berge unter Einbeziehung der beobachteten Vorgänge als Grundkonzept wählen. Themen wie "Balzverhalten", "Brutpflege" oder "gefährdete Tiere und Pflanzen" ergeben ein tragfähiges Konzept, um einem Film eine durchgehende Struktur zu verleihen.

Gerade wir in der Steiermark sind mit zahlreichen Naturschönheiten gesegnet. Das Land ist äußerst vielfältig, und reicht von den schroffen Kalkwänden des Gesäuses

oder des Hochschwabs bis zu den sanften Bergrücken der Fischbacher Alpen und den Hügeln der Ost- und Südsteiermark. Diese Fülle landschaftlicher Vielfalt weist eine höchst unterschiedlicher Flora und Fauna auf. Einem Naturfilmer wird hier also der Stoff nicht ausgehen. Ein Blick in die einschlägige Literatur weist den Weg zu diesen Wundern und der Gestaltung eines eindrucksvollen Naturfilmes steht dann nichts mehr im Wege.



*Am Hochswab und im Bereich der Roten Wand findet man Steinböcke*



*Selten, aber wunderschön - der Segelfalter*